



Pressemitteilung

Vergütungsreport 2014: Lohnwachstum vieler Branchen in Tschechien weiter rückläufig – trotz geringer Verfügbarkeit von Fachkräften

Prag, 20.01.2014 – Der rückläufige Trend beim Anstieg der Arbeitsentgelte von Mitarbeitern und leitenden Angestellten in internationalen Unternehmen in Tschechien setzt sich weiter fort. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie zur Vergütung, die die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) mit Kienbaum Management Consultants veröffentlichte. Demnach wuchsen die Bruttogehälter 2013 in den befragten Unternehmen nur noch um durchschnittlich 3,4 Prozent. Noch 2010 war der Zuwachs doppelt so hoch, 2011 lag er bei 5,2, 2012 bei 4,2 Prozent. Große Unterschiede in der Entgeltentwicklung gibt es weiter nach Fachrichtung und Region.

In die Umfrage flossen die Gehaltsdaten von über 22 000 Mitarbeitern aus über 80 Unternehmen verschiedener Größe, Branche und Region in Tschechien ein. Die Ergebnisse bestätigten, dass gut ausgebildete Fachkräfte besser entlohnt werden. Dabei bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Fachrichtungen: Über das höchste Einstiegsgehalt können sich die Absolventen technischer und naturwissenschaftlicher Fächer freuen, gefolgt von denen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Am unteren Ende der Skala liegen die Einstiegsgehälter sozialwissenschaftlicher Ausbildungsgänge.

Knapp drei Viertel der befragten Unternehmen stufen das Ausbildungsniveau aktuell beschäftigter Arbeitskräfte als befriedigend ein, 12 Prozent bezeichnen es dagegen bereits als mangelhaft. Noch ungünstiger sieht es bei der Verfügbarkeit neuer qualifizierter Kräfte aus: Fast zwei Drittel der Befragten bewerten diese als „mangelhaft“. Am meisten fehlt es den Firmen an gut ausgebildeten Fachkräften sowie an Mitarbeitern für Forschung & Entwicklung. *„Wir erhalten von vielen Unternehmen in Tschechien die Rückmeldung, dass sie für die High-Tech-Produktion, aber auch für Forschung und Entwicklung vor Ort oft nicht genügend qualifizierte Mitarbeiter finden können“*, kommentiert DTIHK-Geschäftsführer Bernard Bauer die Umfrageergebnisse. *„Viele Firmen hoffen zudem auf eine engere Zusammenarbeit mit staatlichen Forschungseinrichtungen bzw. Hochschulen. Dafür setzen wir uns 2014 auch mit unserem Jahresfokus auf Forschung und Entwicklung ein“*, so Bauer.

Gehaltsdifferenzen hängen neben der Positionseinstufung auch von der Mitarbeiterleistung und der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ab. So werden Fach- und Führungskräfte in der Finanz- und Versicherungsbranche am besten entlohnt. Mehr als 50 Prozent über dem Durchschnitt liegen auch die Gehälter in der Medizintechnik und Optik, dicht gefolgt von denen in der Energie- und Rohstoffwirtschaft. Die Höhe des Arbeitsentgelts variiert zudem stark nach Unternehmensstandort: Während in Prag die Gehälter von Fach- und Führungskräften um 41 Prozent über dem Landesdurchschnitt lagen, blieben sie etwa in Südböhmen um 17 Prozent unter dem Durchschnitt.

Doch nicht nur in internationalen Unternehmen zeigt sich ein rückläufiger Trend im Lohnwachstum in Tschechien. Vielmehr liegt die Entwicklung der Bruttolöhne in Tschechien tendenziell insgesamt noch unter dem Bruttozuwachs der hier befragten Firmen von 3,4



Prozent. Laut den Daten des Tschechischen Statistikamtes stiegen die Arbeitsentgelte in Tschechien im letzten Jahr insgesamt nur um rund 1,4 Prozent.

Der von DTIHK und Kienbaum vorgelegte Vergütungsreport gibt Arbeitgebern ausführliche Anhaltspunkte, wie Konkurrenten ihre Mitarbeiter bezahlen. Der Report differenziert dabei nach Branchen, Regionen und Positionen.

Der Vergütungsreport Tschechien 2014 kann bei der DTIHK käuflich erworben werden. Näheres dazu unter <http://tschechien.ahk.de/publikationen/verguetungsreport/>.

Arbeitsentgelte laut DTIHK-Vergütungsreport Tschechien im Überblick

	Geschäftsführung (Level 1)	Führungskräfte (Level 2-3)	Höhere Angestellte (Level 4-5)	Angestellte (Level 6)	(Fach-)Arbeiter (Level 7-8)
Beteiligung					
» Unternehmen			81		
» Positionen			22 249		
Grundgehaltssteigerungen					
» 01.09.2012 - 01.09.2013	3,2 %	3,4 %	3,7 %	3,7 %	3,2 %
Jahresgrundvergütung (in Tsd. CZK)	2 294	1 135	472	357	305
Jahresgesamtbarvergütung (in Tsd. CZK)	2 997	1 315	549	405	352

Kontaktperson:

Hannes Lachmann
Leiter der Abteilung Unternehmenskommunikation
Tel.: +420 221 490 303
E-Mail: lachmann@dtihk.cz

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) ist mit rund 560 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Sie unterstützt den Auf- und Ausbau der Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und tschechischen Firmen und setzt sich bei Politik und Verwaltung für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen in Tschechien ein. Die DTIHK gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und der Industrie- und Handelskammern (IHKs) in Deutschland; Dachorganisation ist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in Berlin. Ihre 100%-ige Tochtergesellschaft **AHK Services s.r.o.** berät und unterstützt in allen Fragen rund um die Markterschließung. Die globale Servicemarke **DEInternational** steht dabei als Garant für Qualität und professionelle Leistung im AHK-Verbund.